

Wochenbrief Nr. 19

16. Mai 2025 bis 23. Mai 2025

Stand: 23.05.2025, 09.00 Uhr

Erntegut: Bauernverband bezieht Stellung gegen STV

Einladung zur erweiterten Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion

DBV-Fachausschuss Agrarstruktur in Sachsen-Anhalt

Agri-PV-Vergütung bislang nicht durch EU bestätigt

Das Informationsblatt zur "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) 2025" wurde veröffentlicht.

MITMACHEN! Bundesweite Mobilfunk-Messwoche vom 26. Mai bis 1. Juni „Deutschland checkt sein Netz“

12. IVM Fachtagung

"Regionalvermarkter des Jahres" - Wettbewerb 2025

Sozialreferenten der Bauernverbände tagten in Erfurt

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine



Erntegut: Bauernverband bezieht Stellung gegen STV

(Oliver Sommerfeld, DBV) Der Deutsche Bauernverband (DBV) erhebt Vorwürfe gegenüber der Saatgut-Treuhandverwaltung (STV). Laut Angaben des Verbandes setzt die STV derzeit den Landhandel mit Mahnbescheiden unter Druck, um Landwirte zur Teilnahme am System der Erntegutbescheinigungen zu zwingen. In der vergangenen Woche äußerte DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken in Berlin deutliche Kritik am „inakzeptablen Verhalten“ der STV. Besonders problematisch sei laut Krüsken, dass Landwirte, die ihre Nachbaugebühren ordentlich zahlen oder zertifiziertes Saatgut nutzen, von diesen Maßnahmen betroffen sind. Krüsken warnte, dass das Vorgehen der STV die über Jahre gewachsene positive Beziehung zwischen Landwirtschaft und Pflanzenzüchtern gefährden könnte. Dr. Klaus Wagner, Präsident des Thüringer Bauernverbandes (TBV), bezeichnete dies als „eine weitere unzumutbare bürokratische Hürde für unsere Betriebe“. Er machte deutlich, dass die angeforderten Informationen als geistiges Eigentum der Betriebe betrachtet werden sollten und daher nicht freigegeben werden dürfen. „Dieses Erfassen von Daten bestraft gerade diejenigen, die sich an die Regeln hal-

ten“, mahnte Wagner. Im Gegensatz dazu verteidigt die STV ihr Vorgehen und nennt es eine „smarte Lösung“ für den Handel. Für den STV-Geschäftsführer Moritz von Köckritz stellt die überarbeitete Erntegutbescheinigung, die 2025/26 eingeführt werden soll, vielmehr ein „praktikables Angebot“ dar, mit dem der Landhandel den Sortenschutz mit minimalem Aufwand erfüllen kann. „Wenn der Handel die Erntegutbescheinigung als neuen Standard etablieren möchte, muss er jetzt den Dialog mit den Landwirten suchen“, ergänzte von Köckritz. Von Köckritz stellte klar, dass durch das Urteil des Bundesgerichtshofs von 2023 **keine Verpflichtung zur Nutzung der STV-Bescheinigung bestehe**. Der Agrarhandel müsse vielmehr „durch geeignete Maßnahmen sicherstellen“, dass das Erntegut korrekt produziert wurde. Die Erntegutbescheinigung sei eine optionale Möglichkeit dafür. Alternativ könnte der Handel selbst Systeme entwickeln, um die Konformität mit dem Sortenschutz zu überprüfen. Eine dritte Option für die Landhändler wäre, das Risiko zu akzeptieren, bei nicht lizenziertem Erntegut die Verantwortung zu tragen.

Die Empfehlung des Bauernverbandes lautet weiterhin, lediglich eine allgemeine Bestätigung über die ordnungsgemäße Abwicklung hinsichtlich des Nachbaus oder der Verwendung von zertifiziertem Saatgut vorzulegen.



Einladung zur erweiterten Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion

(Oliver Sommerfeld) In der modernen Landwirtschaft spielt das effiziente Management landwirtschaftlicher Flächen eine entscheidende Rolle für den Erfolg und die Nachhaltigkeit der Produktion. Herkömmliche Ackerkontrollfahrten stoßen jedoch hinsichtlich Effizienz und Genauigkeit oft an ihre Grenzen. Hier setzt die künstliche Intelligenz (KI) an, die durch innovative Monitoring-Techniken neue Möglichkeiten bietet. KI-gestützte Lösungen ermöglichen eine präzisere Erfassung und Auswertung von Felddaten, was eine zeitnahe und gezielte Entscheidungsfindung unterstützt. Erfahren Sie, wie diese Technologien die Art und Weise, wie wir unsere Felder überwachen und bewirtschaften, revolutionieren können.

In einer erweiterten Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion möchten wir allen Mitgliedern des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt einen Überblick über das Thema „**KI-gestütztes Monitoring – Die Zukunft der Ackerkontrollfahrt?**“ geben und die Vor- und Nachteile der neuen Anwendungstechniken gemeinsam mit Marwin Gaube, CFO und Co-Founder bei Xsupra, diskutieren.

Dazu laden wir Sie zu einer Online- Veranstaltung am **Dienstag, 10. Juni 2025 von 15.30 – 16.30 Uhr** ein.

Die Einwahldaten zur Online-Videokonferenz erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung **bis zum 06.06.2025** formlos an folgende E-Mail-Adresse: **ackerbau@bauernverband-st.de**.



DBV-Fachausschuss Agrarstruktur in Sachsen-Anhalt

(Peter Deumelandt) In dieser Woche tagte der 2-tägige Fachausschuss Agrarstruktur des DBV zum ersten Mal in Sachsen-Anhalt.

Mit Teilnehmern aus allen Bundesländern besichtigten wir das Pretziener Wehr und tauschten uns vor Ort mit dem LHW und einem Betriebsleiter über Hochwasserschutzmaßnahmen in Sachsen-Anhalt aus. Im weiteren Verlauf fuhren wir in die Börde und besichtigten verschiedene

Maßnahmen zum kooperativen Naturschutz und tauschten uns vor Ort mit Mitarbeitern der Stiftung Kulturlandschaft und beteiligten Landwirten aus. Die Teilnehmer erfuhren interessante Aspekte, da wir in Sachsen-Anhalt, als Vorreiter in Deutschland, über viele Jahre diese Kooperationsmodelle anwenden.

Am Abend tauschten sich die Teilnehmer mit unserem Präsidenten Olaf Feuerborn und dem Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart zu verschiedenen Themen aus.

Zum Tagungsteil am zweiten Tag im Haus der Landwirtschaft vertieften wir die Themen vom Vortag mit u.a. der Vorstellung der Entschädigungsvereinbarung in neuen Poldern in Sachsen-Anhalt und dem Projekt MoNaKo des DBV zum Kooperativen Naturschutz. Weitere Themen waren die „Niederlassungsprämie Junglandwirte“ in Sachsen-Anhalt und Deutschland, das DIP-Verbundprojekt „Digitalisierung Pflanzlicher Wertschöpfungsketten“ im Süden unseres Bundeslandes und aktuelle Themen aus dem Bundesministerium.

Für die Teilnehmer war es eine interessante Exkursion und Sitzung mit vielen positiven Eindrücken aus unserem Bundesland.



Agri-PV-Vergütung bislang nicht durch EU bestätigt

(Thorsten Breitschuh) In den letzten Wochen wurde in diversen Medien (z.B. PV-magazin, agrar-heute) suggeriert, dass es für Agri-PV-Anlagen unter 1 MW installierter Leistung eine Vergütung von >9 Ct/kWh gäbe, wenn man den Auftrag schnellstmöglich auslöst und bis zum 31.12.2025 am Netz angeschlossen wäre. Lediglich in den letzten Zeilen wurde auf eine ausstehende EU-Entscheidung hingewiesen, ohne genau zu sagen, für welche Regelungen diese Entscheidung noch fehlt.

Dem Bauernverband liegen Angebote von PV-Firmen für Agri-PV-Anlagen vor, deren Refinanzierung mit der 9,5-Cent-Vergütung berechnet wird. Meist sind die Anlagenpreise entsprechend hoch. Ein wirtschaftlich tragfähiger Anlagenbetrieb für solche Konzepte ist unter den gegenwärtigen Vergütungssätzen des EEG kaum möglich. Eine solche Investition basiert auf der Hoffnung, dass die EU das Solarpaket noch vor dem 31.12.2025 bestätigt und dass die Anlage zu diesem Zeitpunkt am Netz angeschlossen ist.

Nach übereinstimmenden Aussagen des Thünen-Institutes, des Deutschen Bauernverbandes und des Bundesverbandes Erneuerbarer Energien (BEE) wurden die Agri-PV-Vergütungen aus dem Solarpaket bislang nicht beihilferechtlich durch die EU bestätigt, so dass die erhöhten Vergütungen noch nicht in Kraft getreten sind. In einem Schreiben der EU an den Bundestag verlangt die Kommission, dass Deutschland im Solarpaket Abschöpfungsregelungen ergänzt, die bei stark steigenden Strompreisen wirken sollen (sogenannte „Claw-back-Regeln“).

Landwirte sollten sich der Gefahr bewusst sein, dass die EU-Zustimmung nicht zwingend erfolgen muss und dass Deutschland auch das Recht hätte, das Solarpaket ganz zurückzuziehen. Diese Option wird im politischen Berlin nicht ausgeschlossen, da die neue Bundesregierung möglicherweise andere Schwerpunkte beim weiteren Ausbau der PV-Stromerzeugung setzen möchte.



Das Informationsblatt zur "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) 2025" wurde veröffentlicht.

(Oliver Sommerfeld) Wie auch in den Vorjahren wird in Sachsen-Anhalt 2025 die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ (BEE) durchgeführt, um präzise Daten zur Menge und Qualität der Ernte zu erhalten. Grundlage der Erhebung ist dabei § 47 des Agrarstatistikgesetzes. Dabei basiert die BEE auf tatsächlichen Messungen und nicht auf Schätzungen. Durch ein statisti-

sches Zufallsmodell werden die Felder für die BEE definiert und dementsprechend die Stichprobenbetriebe zugeordnet. Erfasst werden die Kulturen Winterweizen, Roggen, Wintergerste, Sommergerste, Winterraps und Kartoffeln. Für die Qualität der Ernte werden unter anderem spezifische Parameter wie Feuchtigkeitsgehalt, Besatz oder Proteingehalt ermittelt. Darüber hinaus werden Rückstände wie Mykotoxine, Pflanzenschutzmittelrückstände und Schwermetalle wie Cadmium in den Druschproben untersucht. Diese tatsächlichen Messungen ermöglichen eine exakte und verlässliche Datengrundlage und helfen dabei, Preisschwankungen besser einschätzen zu können.

Gleichzeitig unterliegt die BEE gemäß § 16 des Bundesstatistikgesetzes der strengen statistischen Geheimhaltung. Dadurch werden die Ergebnisse ausschließlich für statistische Zwecke genutzt, und die Anonymität des Stichprobenbetriebes bleibt gewahrt.

Pilotprojekt ALFF Altmark: **Zukunftssichere Umsetzung der BEE in Sachsen-Anhalt**

In diesem Jahr soll ein neues Konzept für die Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) in Sachsen-Anhalt erprobt und fortentwickelt werden. Ziel ist es, die BEE aufgrund personeller Herausforderungen auch mit Blick auf die bisherige ehrenamtliche Unterstützung neu zu gestalten und dabei gleichzeitig den Anforderungen der Entbürokratisierung gerecht zu werden.

[Hier können Sie das Informationsblatt aufrufen.](#)



MITMACHEN! Bundesweite Mobilfunk-Messwoche vom 26. Mai bis 1. Juni „Deutschland checkt sein Netz“

(Oliver Sommerfeld) Eine zuverlässige und leistungsfähige Mobilfunkversorgung ist für die Landwirtschaft unverzichtbar und eine Grundvoraussetzung für digitale Teilhabe und eine vernetzte Gesellschaft. In einer gemeinsamen Initiative von Bund, Ländern und Kommunen sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, während der ersten Mobilfunk-Messwoche vom 26. Mai bis 1. Juni die Netzverfügbarkeit vor Ort zu erfassen. Gerade in ländlichen oder topografisch anspruchsvollen Regionen ist dies eine gute Möglichkeit, den Status quo zu erfassen. Der Deutsche Bauernverband und der Thüringer Bauernverband rufen alle Landwirtinnen und Landwirte auf, sich hieran zu beteiligen und aktiv zur Verbesserung der Versorgungserfassung beizutragen. Mithilfe der kostenlosen App der Bundesnetzagentur zur Breitbandmessung soll bundesweit die Netzverfügbarkeit vor Ort erfasst werden.

Warum teilnehmen?

- **Wettbewerbsfähigkeit stärken:** Eine stabile Mobilfunkversorgung ist essenziell für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume.
- **Mobilfunkversorgung sichtbar machen:** In vielen Regionen ist der Mobilfunkempfang unzureichend. Helfen Sie im Rahmen des Crowdsourcing-Verfahrens mit, die tatsächliche Versorgungslage in Ihrer Region sichtbar zu machen. Die Mobilfunk-Messwoche soll Daten generieren, die das Mobilfunk-Monitoring ergänzen und erlebte Abweichungen von den Angaben der Mobilfunknetzbetreiber offenlegen.
- **Daten für den Ausbau:** Die anonymisierten Daten fließen in die **Funklochkarte** des Gigabit-Grundbuch ein, Handlungsbedarfe werden so identifiziert und die Planung künftiger Infrastrukturmaßnahmen unterstützt.

Wie teilnehmen?

Laden Sie die App der Bundesnetzagentur zur Breitbandmessung herunter (Android/iOS) und messen Sie die Netzqualität in Ihrem Betrieb und auf dem Feld – immer dann, wenn Sie unterwegs sind. Jede Messung zählt! Je mehr Personen teilnehmen, desto präziser wird das Bild der Netzabdeckung. Nutzen Sie die Chance, die digitale Infrastruktur aktiv mitzugestalten!

Weitere Infos zur App und zur Mobilfunkmesswoche finden Sie auf www.check-dein-netz.de.



12. IVM Fachtagung

(Henriette Krause) Am 21.05.25 fand am Seddiner See die 12. Öffentliche Fachtagung des Interessenverbandes Milcherzeuger (IVM) statt. Stefan Rothe, der neue Vorsitzende des IVM und Geschäftsführer der Bauerngesellschaft Ziltendorfer Niederungen GbR führte die Moderation durch. IVM-Geschäftsführer Dr. Klaus Siegmund gab einen Überblick zu den Marktentwicklungen. Bei der Auswertung der Betriebsstrukturen in Ostdeutschland wurde deutlich, dass die Anzahl der 1000-Kuhbetriebe gestiegen ist. Im Ländervergleich wies Sachsen-Anhalt die geringste Viehdichte mit 8 Milchkühen je 100 ha LF (2024) nach eigenen Berechnungen auf. Weiterhin leistete Prof. Dr. Joachim Weimann (Universität Magdeburg) einen Beitrag zu „Nachhaltigkeit und Klimapolitik - eine kritische Bewertung aus volkswirtschaftlicher Sicht“, wobei herauskam, dass der bisherige Ansatz der Deutschen Klimapolitik nicht realistisch und erst recht nicht kosteneffizient ist. Er bezeichnete die deutsche Klimapolitik als „planwirtschaftlich“. Sofern die Kosten außer Acht gelassen werden, wird der Wohlstand vernachlässigt. Ein weiterer Beitrag erfolgte durch den deutschen Raiffeisenverband. Die Sachsenmilch Leppersdorf GmbH gab einen Einblick in die „Nachhaltigkeit in der Milchproduktion“ und schilderte Möglichkeiten aber auch Grenzen.

Ein Praxisbericht erfolgte durch den Geschäftsführer der Burkauer Agrar GmbH, wobei die Strategie und das Management des Unternehmens und der Milchviehhaltung geschildert wurden. Moderne Fermentationsverfahren wurden seitens eines Berliner Start-Up Unternehmens geschildert, die vor allem Kasein zur Käseherstellung fokussieren. Abschließend gab Dr. Peter Zieger einen Einblick in neue Erkenntnisse der Kälberhaltung. Vor allem hinsichtlich des Tränkepraxis wurde deutlich, welchen Einfluss der Immunglobulingehalt und die Tränkemenge auf die Entwicklung der Kälber und schließlich der Milchkühe hat.



"Regionalvermarkter des Jahres" - Wettbewerb 2025

Innovative Ideen gesucht: Ihr Einsatz macht den Unterschied!

(AMG) Im Jahr 2025 möchten wir erneut die herausragende Leistung Sachsen-Anhalts direktvermarktender Unternehmer in den Mittelpunkt stellen. Als Direktvermarkter tragen Sie zum einen die Verantwortung für die Herstellung erstklassiger Lebensmittel und zum anderen sind Sie eine wichtige Stütze Ihrer Region. Um Ihr Engagement zu würdigen, veranstalten wir den Wettbewerb „Regionalvermarkter des Jahres“.

Mit diesem Preis möchten wir innovative Köpfe und kreative Konzepte der Direktvermarktung auszeichnen. Egal, ob Sie einen kleinen Hofladen betreiben, täglich die Wochenmärkte mit Ihren Verkaufswagen ansteuern, eine Verkaufshütte führen oder als Ein-Mann-/Ein-Frau-Betrieb tätig sind – der Wettbewerb steht allen Direktvermarktern offen. Was zählt, ist Ihre Leidenschaft und Ihr Herzblut für die Herstellung und Vermarktung hochwertiger regionaler Lebensmittel.

Sind Sie fest in Ihrer Region verwurzelt? Haben Sie Ihr Geschäft über die Jahre mit viel Mühe aufgebaut? Stehen Ihre Produkte für Regionalität, Nachhaltigkeit und Tradition? Haben Sie aus einer ursprünglichen Idee einen beeindruckenden Erfolg entwickelt? Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie teil! Füllen Sie den Bewerbungsbogen aus und teilen Sie uns mit, was Sie und Ihren Betrieb besonders macht.

In diesem Jahr werden die Gewinnerkategorien, wie bereits im vergangenen Jahr, nach Unternehmensgrößen eingeteilt. Besonders hervorzuheben sind die neuen Sonderkategorien. Wir freuen uns, in diesem Jahr die Kategorien „Nachwuchsförderung“ und „Winzer“ zu präsentieren. Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie „Regionalvermarkter des Jahres 2025“! Es erwarten Sie Preise für Marketingaktivitäten im Wert von bis zu 1000 Euro.

[Bewerbungsformular herunterladen](#)

Schirmherr des Wettbewerbs ist Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt. Der Wettbewerb wird von den beiden Handwerkskammern sowie den beiden Industrie- und Handelskammern Halle und Magdeburg begleitet.

Das Projekt wird von der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG) organisiert und vom Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalt unterstützt.



Sozialreferenten der Bauernverbände tagten in Erfurt

(Jana Unger) Am 20. und 21. Mai fand in Erfurt die diesjährige Sozialreferententagung der Landesbauernverbände statt. Organisiert wurde die Tagung vom Thüringer Bauernverband (TBV) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bauernverband (DBV). Auf der Tagesordnung standen aktuelle Themen aus dem Bereich der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), wie zum Beispiel die Beiträge zur Landwirtschaftlichen Unfallversicherung für das Jahr 2024. Des Weiteren berichteten Nicole Spieß (DBV) über Aktuelles im Hinblick auf die Beschäftigung ausländischer Saisonarbeitskräfte und Anke Friedrich (ebenfalls DBV) zu den im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD verankerten Vorhaben der neuen Bundesregierung auf dem Gebiet des Arbeits- und Sozialrechts. Einen weiteren interessanten Vortrag hielt Dr. Sonja Fischer vom Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) zum Thema Elternunterhalt.



AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Mit der Würzburger Versicherung haben wir einen Partner, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften schnell und einfach erledigt werden kann. Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>

Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden



WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.

<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwk.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMLEH: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge, Dienstleistungen über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH.
E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de
Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!
<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Wir versichern Landwirtschaft. Seit 200 Jahren.

1824 – 2024
200 Jahre

VEREINIGTE HAGEL | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

Ihre Ansprechpartner:
Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | a.bassuener@vereinigte-hagel.de
Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | Marie-Christin.Felber@ruv.de
Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | Frank.Sliwinski@ruv.de



AGRORISK®



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH** des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.
<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>



Fachveranstaltungen

23./24. Mai 2025	30. Mitteldeutscher Schweineworkshop in Bernburg <i>„Die Zukunft hat bereits begonnen – wie können wir uns aufstellen und partizipieren?“</i> www.hs-anhalt.de/sws
27. Mai 2025	1. Feldtag Bewässerung Alle weiteren Infos und zu Anmeldung: 1. Feldtag Bewässerung
27. Mai 2025 9.30 – 12.00 Uhr	Kennarten im Grünland - ÖR 5: Praktische Anwendung der LaFIS-GEOFOTO®-App und Einführung zu den ÖR5-Kennarten Treffpunkt: Hof Röder GbR, Thomas-Müntzer-Str. 263, 39393 Am Großen Bruch OT Wulferstedt Link zu Google-Maps: https://maps.app.goo.gl/gJmv2YtzFjm44bxi7 Anmeldung und Rückfragen bitte an: Karsten Sett Naturschutzfachlicher Berater ALFF Mitte Wanzleben Tel. 039209/203-163 Karsten.Sett@alff.sachsen-anhalt.de
3. Juni 2025 ab 8.30 Uhr	12. traditioneller Präsenz-Feldtag Ort: Stiftungsgut Üplingen GbR, Badelebener Str. 12 in 39393 Ausleben OT Üplingen Programm: 8.30 Uhr gemeinsames Frühstück im Stiftungssaal 9.00 Uhr Versuchsvorstellung im Versuchsfeld ca. 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Stiftungssaal

	Alle weiteren Informationen zum Programm und der Anmeldung finden Sie hier .
3./4. Juni 2025	<p>Saatguthandelstag 2025 in Magdeburg</p> <p>(BVO-Team) Der Saatguthandelstag im Parkhotel Herrenkrug an der Elbe in Magdeburg ist seit vielen Jahren DER Treffpunkt der Saatguthandelsbranche.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programm • Anmeldung
4. Juni 2025 ab 13 Uhr	<p>Studieninformationstag „Studieren mit Zukunft: Agrarwissenschaften im Überblick“</p> <p>Das Studium der Agrarwissenschaften besticht durch seine Vielfalt: Es ist eine Kombination aus Naturwissenschaft, Wirtschaft, Technik und Ökologie. In dem Fach werden zentrale Themen behandelt, die unsere Zukunft bestimmen, wie Nachhaltigkeit, Biodiversität, Klimaschutz, und Ressourcenmanagement. Spezielle Themen sind Digitalisierung in der Landwirtschaft, innovative Anbautechniken, artgerechte Tierhaltung und Ernährungssicherung.</p> <p>Das Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften führt am Mittwoch, den 4. Juni 2025, ab 13 Uhr eine Informationsveranstaltung rund um die Agrarwissenschaften durch. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erfahren in der Veranstaltung mit Vorträgen und Präsentationen alles über das Studium der Agrarwissenschaften in Halle. Sie erhalten zudem einen Einblick in die aktuelle Forschung des Instituts, es werden Exponate ausgestellt und Poster präsentiert. Studierende und Lehrende stehen in lockerer Runde für Gespräche bereit und werden zu allen Fragen Antworten geben.</p> <p><i>Info-Veranstaltung " Studieren mit Zukunft: Agrarwissenschaften im Überblick "</i></p> <p><i>Mittwoch, 4. Juni 2025, 13 bis 16 Uhr</i></p> <p>Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Hörsaal E.02 [TLS] (Julius Kühn) Theodor-Lieser-Straße 9, 06120 Halle (Weinberg Campus, Bereich Heide-Süd)</p> <p>STUDIENINFORMATIONSTAG https://cloud.uni-halle.de/s/cPJyIARZCDiEoOU</p>
5. Juni 2025	<p>Biogas und PV: verlässliche Grundlage für kommunale und gewerbliche Wärme-, Strom- und Kraftstofferzeugung aus der Landwirtschaft</p> <p>Einladung zur Energie-Gemeinschaftsveranstaltung von Bauernverband, Landesenergieagentur, Fachverband Biogas und NAROSSA im Sport- und Kulturzentrum Weißandt-Göhlzau, alle weiteren Informationen zum Programm und der Anmeldung finden Sie hier.</p>

<p>5. Juni 2025 14.00 – 17.30 Uhr</p>	<p>Von der Planung bis zur Pflanzung – Agroforstwirtschaft in der Altmark</p> <p>in Biohof Ritzleben, Ritzleben Nr. 2, 39619 Arendsee</p> <p>Die generell eher niederschlagsarme Region Altmark ist von den Folgen zunehmender Dürre betroffen. Eine Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen erfordert in Zeiten der Klimakrise angepasste Konzepte und neue Strategien. Eine Strategie lautet: Agroforstwirtschaft! Gehölze auf landwirtschaftlichen Flächen bieten viele Vorteile für eine klimaangepasste und zukunftsfähige Landwirtschaft.</p> <p>Das DeFAF-Impulsbüro Altmark präsentiert das neu angelegte Agroforstsystem am Biohof Ritzleben, das zukünftig als Lern- und Bildungsort dienen soll. Weitere Praktiker:innen geben Einblick in ihre Arbeit und beantworten Fragen.</p> <p><u>Zum Programm geht es hier.</u></p> <p>Anmeldung Die Teilnahme am Feldtag ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung per Email an dehn@defaf.de gebeten (keine Voraussetzung für die Teilnahme).</p> <p>Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Simone Dehn (dehn@defaf.de, 01515/0351169) oder Andi Linder (linder@defaf.de, 0174/7696748).</p>
<p>10. Juni 2025 15.30 – 16.30 Uhr</p>	<p>Erweiterte Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion</p> <p>In der modernen Landwirtschaft spielt das effiziente Management landwirtschaftlicher Flächen eine entscheidende Rolle für den Erfolg und die Nachhaltigkeit der Produktion. Herkömmliche Ackerkontrollfahrten stoßen jedoch hinsichtlich Effizienz und Genauigkeit oft an ihre Grenzen. Hier setzt die künstliche Intelligenz (KI) an, die durch innovative Monitoring-Techniken neue Möglichkeiten bietet. KI-gestützte Lösungen ermöglichen eine präzisere Erfassung und Auswertung von Felddaten, was eine zeitnahe und gezielte Entscheidungsfindung unterstützt. Erfahren Sie, wie diese Technologien die Art und Weise, wie wir unsere Felder überwachen und bewirtschaften, revolutionieren können. In einer erweiterten Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion möchten wir allen Mitgliedern des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt einen Überblick über das Thema „KI-gestütztes Monitoring – Die Zukunft der Ackerkontrollfahrt?“ geben und die Vor- und Nachteile der neuen Anwendungstechniken gemeinsam mit Marwin Gaube, CFO und Co-Founder bei Xsupra, diskutieren. Dazu laden wir Sie zu einer Online- Veranstaltung am Dienstag, 10. Juni 2025 von 15.30 – 16.30 Uhr ein.</p> <p>Die Einwahldaten zur Online-Videokonferenz erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung.</p> <p>Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis zum 06.06.2025 formlos an folgende E-Mail-Adresse: ackerbau@bauernverband-st.de.</p>

<p>11. Juni 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p>Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</p> <p>Programm: Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</p> <p>Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p>
<p>17. Juni 2025</p>	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Aschersleben</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Aschersleben, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>
<p>20. Juni 2025</p>	<p>13. Mitteldeutscher Eiweißpflanzenworkshop</p> <p>„Strategien und Zukunftsaussichten der Körnerleguminosen vom Anbau bis zur Verwertung“</p> <p>www.hs-anhalt.de/ews</p>
<p>24. Juni 2025 9.00 – 16.30 Uhr</p>	<p>TRGS 529 – Herstellung von Biogas – eintägige Wiederholungsschulung</p> <p>Weitergehende Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter diesem Link.</p> <p>Veranstalter: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. Ort: 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7</p> <p>Kontaktdaten Sandra Berkholz Bauernverband Salzland e.V. Bauernverband „Anhalt“ e.V. Am Gutshof 5 06406 Bernburg Tel. 03471-6409197 Fax: 03471-6409198 E-Mail: sberkholz@bauernverband-st.de</p>
<p>25./26 Juni 2025</p>	<p>TRGS 529 – Herstellung von Biogas – Zweitägiger Grundlehrgang</p> <p>Weitergehende Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter diesem Link.</p> <p>Veranstalter: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. Ort: 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7</p> <p>Kontaktdaten Sandra Berkholz Bauernverband Salzland e.V. Bauernverband „Anhalt“ e.V. Am Gutshof 5</p>

	06406 Bernburg Tel. 03471-6409197 Fax: 03471-6409198 E-Mail: sberkholz@bauernverband-st.de
26. Juni 2025 8.30 – 16.00 Uhr	2. SMART-Agrofort-Tag Klimaresiliente Landschaften brauchen smarte Lösungen! Erarbeiten Sie mit uns neue Denkansätze der Bioökonomie, um Gehölze in Süd-Sachsen-Anhalt attraktiv in Wert zu setzen! Hier finden Sie alle weiteren Informationen: 2. SMART-Agroforst-Tag
19. November 2025 10 – 12 Uhr	Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung
3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr	Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung
Termine	
23. Mai 2025	Kuratoriumssitzung der Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt, Bernburg HGF Marcus Rothbart
23. Mai 2025	Jahresempfang des Burgenlandkreises, Freyburg (Unstrut) HGF Marcus Rothbart
24. Mai 2025	Tag des offenen Hofes "Brockenbauer" Thielecke Brockenbauernhof in Tanne, von 10 bis 17 Uhr
2. bis 4. Juni 2025	DBV Kreisgeschäftsführertagung, Berlin
3./4. Juni 2025	Saatguthandelstag , Magdeburg Präsident Olaf Feuerborn
4. Juni 2025	Durumtagung in Strenzfeld
4. Juni 2025	Weinbergwanderung der Hochschule Anhalt, Bernburg Präsident Olaf Feuerborn
5. Juni 2025	Kreisgeschäftsführerberatung, Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
5. Juni 2025	Parlamentarischer Abend - Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und Landwirtschaftliche Rentenbank in Berlin; HGF Marcus Rothbart
16. Juni 2025	Erweiterte Vorstandssitzung, Präsidium und Polit Talk des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. in Halberstadt



Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen,

bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Telefon: +49(0391)73969-0
E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:
Teresa Hanauska

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.